

Dienstag, den 20. Juli 1880.

(2793—3)

Nr. 5394.

Verlautbarung.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Winterlehrcurs für Hebammen mit slovenischer Unterrichtssprache am 1. Oktober 1880, zu welchem jede Schülerin, welche die gesetzliche Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus Krain, welche sich um die in diesem Winterlehrcurs zu verleihenden systemisirten 10 Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. und die normalmäßige Vergütung für die Hieher- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben die diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armut, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde unfehlbar

bis zum 15. August d. J.

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens Unkundigen nicht berücksichtigt werden.

Laibach, am 6. Juli 1880.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Oznanilo.

Na babiški učilnici v Ljubljani se začne zimski tečaj učenja za babice v slovenskem jeziku 1. dan oktobra meseca 1880, in pripusti se k temu vsaka učenka brez plačila, ktera dokazati more, da ima za to lastnosti, kakor jih postava tirja.

Tiste učenke iz Kranjskega, katere mislijo prositi za eno ali drugo zistemizirano stipendijo iz šolskega zaloga, kterih se bo v tem zimskem učnem tečaju 10, vsaka po 52 gld. 50 kr., podelilo, in prositi za pravilno povračilo stroškov potovanja tu sem in nazaj domu, morajo svoje prošnje izročiti gotovo do

15. avgusta t. l.

svojemu c. kr. okrajnemu glavarstvu. V teh prošnjah morajo, kakor to postava tirja, dokazati svoje ubožstvo, lepo zadržanje, da še niso čez 40 let stare, potem, da so po lastnosti svojega razuma in telesa pripravne, naučiti se babištva. Opomni se pa, da se na prosilke ne bo oziralo, ktere brati ne znajo.

V Ljubljani, 6. julija 1880.

Od c. k. deželne vlade za Kranjsko.

(2896—3)

Nr. 5194.

Hilfsämterdirections-Adjuncten-Stelle.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist die Stelle eines Hilfsämterdirections-Adjuncten in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

31. Juli 1880

im vorschristsmäßigen Wege beim Präsidium des Oberlandesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 14. Juli 1880.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(2937—1)

Nr. 637.

Lehrerstellen.

An nachfolgenden Volksschulen werden die Lehrerstellen mit den neben angeführten Gehaltsbezügen und mit Ausnahme an den zuletzt genannten fünf Orten an allen übrigen auch mit dem Genuße des Naturalquartiers zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben:

Kaltenfeld, Dorn, Madanjeselo, Suhorje, Urabtsche, Budajne und Zoll mit je 450 fl.; Postejne, Präwald, Lozice, Planina mit je 400 fl.; Senosetsch mit 500 fl.; Adelsberg mit 450 fl.; Grafenbrunn, Verbovo, Unterseimon mit je 400 fl. Mit der Stelle in Suhorje ist die Excurrentspflicht nach Ostroznobrd verbunden.

Die Gesuche sind

bis Ende August l. J.

beim k. k. Bezirksschulrath in Adelsberg einzubringen.

Adelsberg, am 15. Juli 1880.

(2922—2)

Nr. 437.

Lehrerstelle.

An der einclassigen Volksschule in Lengensfeld ist die Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und Wohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrstelle wollen ihre gehörig instruierten Kompetenzgesuche — und zwar jene, die bereits angestellt sind, im Wege ihres vorgesetzten Bezirksschulrathes — bis 15. August 1880

hieramts einbringen.

k. k. Bezirksschulrath Madmannsdorf, am 12. Juli 1880.

(2878—2)

Nr. 7715.

Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis

Ende Jänner 1881

bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Ufata	Großblaschitz	9. Juni 1880, S. 6344.
2	Polanavorstadt	Laibach	16. Juni 1880, S. 6644.
3	Miwiz	Ratschach	23. Juni 1880, S. 6944.
4	Schwarzenbach	Gottschee	30. Juni 1880, S. 7288.
5	Suschie	Reisnitz	30. Juni 1880, S. 7336.

Graz, am 7. Juli 1880.

(2900—1)

Nr. 5221.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Koflern in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12, die Localerhebungen auf den 2. August 1880

und die folgenden Tage, jedesmal vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 12. Juli 1880.

(2888—2)

Nr. 3039.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Draga

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts durch 14 Tage, vom 14ten Juli 1880 an beginnend, zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen die Commission hiergerichts auf den 28. Juli 1880,

vormittags um 9 Uhr, festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen hiergerichts bis 28. Juli 1880 angebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Lasten unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der betreffenden Grundbucheinlage darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 10. Juli 1880.

(2870—1)

Nr. 4141.

Rundmachung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg wird hiemit kundgemacht, daß hinsichtlich der für die Kriegsprästationen in den Jahren der französischen Kriege ausgestellten, in der politischen Depositenklasse hier erliegenden Staatsobligationen, und zwar der unificierten Obligationen Silberrente vom 1. Jänner 1871 Nr. 14,653 per 100 fl., Nr. 14,718 per 50 fl. und Nr. 14,717 per 50 fl., dann Notenrenten ddo. 1. Februar 1871 Zahl 52,768 per 1000 fl., Nr. 52,899 per 200 fl., der Theilschuldverschreibungen vom 1. Februar 1871 Nr. 91,873 und Nr. 91,874 à 10 fl., auf die Untertanen der Herrschaft Michelfstetten lautend, sowie der behobenen Zinsen per 2779 fl. 37 kr.; — ferner die Silberrente ddo. 1. Jänner 1871 Zahl 14,642 per 150 fl. und Zinsen per 195 fl. 64 kr., auf die Nachbarschaft Michelfstetten und Oberfeld lautend — die Antheilsprospecte mit Feststellung der ursprünglichen Prästanten und des Auftheilungsmaßstabes verfaßt worden sind und zur Einsicht bei der hiesigen Bezirkshauptmannschaft aufliegen.

In Gemäßheit der Ministerialverordnung vom 18. September 1858, Nr. 150 R. G. Bl., werden von dieser amtlichen Auflage die Privattheilnehmer, Erben und Rechtsnachfolger der ursprünglichen Prästanten, als welche jedoch ohne besondern Erwerbstitel die gegenwärtigen Gutsbesitzer nicht angesehen werden können, mit dem Beisatze in die Kenntnis gesetzt, daß sie innerhalb des Termines von

fünfundvierzig Tagen

vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ ihre allfälligen Beschwerden und Antheilsansprüche unter Beibringung der Beweise des ursprünglichen Contributionsbetrages oder der Rechtsfolge in den Antheil des ursprünglichen Prästanten so gewiß hieramts einzubringen haben, als widrigens die Vertheilung des Capitals und der Zinsen nach dem amtlichen Antheilsprospecte erfolgen würde und alle jene Antheile ursprünglicher Prästanten, rücksichtlich welcher sich niemand als Theilnehmer oder Rechtsnachfolger ausgewiesen haben wird, vorbehaltenlich der Verjährungsfrist dem Stammvermögen jener Gemeinde zuwachsen würden, in welcher der ursprüngliche Prästant seinen ordentlichen Wohnsitz hatte.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 10. Juli 1880.

(2775—2) Nr. 2150.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Modic (Nachhaber des Josef Modic von Neudorf) die exec. Versteigerung der dem Johann Kern von Kleinlac Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2025 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1181 A ad Herrschaft Reifnitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 3ten Mai 1880.

(2765—2) Nr. 2216.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die executive Versteigerung der dem Andreas Novak von Jamle Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1427 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 526 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 14. Juni 1880.

(2716—2) Nr. 3333.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein die executive Versteigerung der dem Franz Simzar von Vapoulje Hs.-Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 5155 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfetten sub Einl.-Nr. 5, Urb.-Nr. 473 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

29. September 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1880.

(2767—2) Nr. 2219.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die executive Feilbietung der dem Lukas Pauloučic von Gorice gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Suegg Urb.-Nr. 32/1 und 33 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 14. Juni 1880.

(2776—2) Nr. 9091.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lauric von Neudorf die exec. Versteigerung der dem Matthäus Bartol von Trautitz gehörigen, gerichtlich auf 1970 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1301 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten April 1880.

(2764—2) Nr. 2217.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Johann Matiazic von Jamle

Nr. 14 als factischen und Thomas Matiazic als bürgerlichen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 540 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 14. Juni 1880.

(2766—2) Nr. 2218.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die executive Versteigerung der dem Josef Ehovin als factischen und Anton Ehovin von Gaberice als bürgerlichen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 1947 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch Urb.-Nr. 225 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 17. Juni 1880.

(2806—2) Nr. 2134.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Snof von Treffen die exec. Versteigerung der dem Martin Klemenčic von Steinbach gehörigen, gerichtlich auf 1865 fl. geschätzten Realität, vorkommend im Grundbuche Steuergemeinde St. Stefan Nr. 63, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. August,

die zweite auf den

11. September

und die dritte auf den

12. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 28. Juni 1880.

(2700—2) Nr. 4077.

Erinnerung

an Stefan Stukelj von Bojnava Hs.-Nr. 1, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger, durch den aufgestellten Curator ad actum.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem Stefan Stukelj von Bojnava Hs.-Nr. 1, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolgern, durch den aufgestellten Curator ad actum hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anna Poč von Amtmannsdorf Nr. 8 die Klage de praes. 5. Mai 1880, Z. 4077, pcto. Eigenthumsanerkennung, bezüglich der Weingartenparzellen Curt. Nr. 377 ad Gut Semic und Grundbesitzanschreibung überreicht, worüber die Tagssatzung auf den

27. August 1880

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Skala von Semic als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 5. Mai 1880.

(2730—2) Nr. 5325.

Erinnerung

an Martin Letše von Oberradula, beziehungsweise dessen allfällige Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Martin Letše von Oberradula, beziehungsweise dessen allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Golob von Oberradula (durch Dr. Rocelj) die Klage pcto. Erbschaft der Realität sub Berg-Nr. 62 ad Oberradulstein angestrengt, und wird die Tagssatzung hiefür auf den

6. August 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Marušic von Dule als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 16. Mai 1880.

(2595—1) Nr. 5498.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Herrn Andreas Marinko von Kirchdorf wird die mit dem Bescheide vom 24. März l. J., Z. 1906, auf den 2. Juni, 1. Juli und 4. August l. J. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 5515 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Loitsch wegen schuldigen 194 fl. s. A. auf den

10. September,
7. Oktober und
10. November 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten Juni 1880.

(2593—1) Nr. 5459.

**Uebertragung zweiter und
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Scherko von Zirkniz wird die mit dem Bescheide vom 27. März 1880, Z. 2041, auf den 2. Juni und 1. Juli l. J. angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Widmar von Bigan Hs.-Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1541 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 406 ad Gut Thurnlat wegen schuldigen 300 fl. s. A. mit dem früheren Anhang auf den

10. September und
7. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten Juni 1880.

(2592—1) Nr. 4440.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Georg Petrovick von Brod Hs.-Nr. 115 wird die mit dem Bescheide vom 17. Oktober 1878, Z. 10,655, auf den 15. Jänner 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem mindj. Johann Woll von Martinhrub Hs.-Nr. 129 gehörigen, gerichtlich auf 1725 fl. bewerteten Realitäten sub Rectif.-Nr. 206, Urb.-Nr. 68 und 75 ad Loitsch wegen schuldigen 500 fl., resp. des Restes, reassumando auf den

9. September 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 1sten Juni 1880.

(2833—1) Nr. 425.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Lauric von Neudorf die exec. Versteigerung der dem Franz Anselz von Studenz gehörigen, gerichtlich auf 1840 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 14/2 ad Grundbuch St. Stefanigilt in Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. August,
die zweite auf den
11. September
und die dritte auf den
11. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 8ten April 1880.

(2828—1) Nr. 1220.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Bonitvar von Pouschetsche (Cessionär des Anton Zubančic von Zahrib) pcto. 147 fl. s. A. die mit dem Bescheide vom 17ten Oktober 1879, Z. 8687, auf den 14ten Februar l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Korosec Mühlen Nr. 1 gehörigen Realität Urb.-Nr. 212/195 ad Grundbuch Radlischel auf den

26. August 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 23sten März 1880.

(2829—1) Nr. 592.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Vormundschaft der mindj. Josef Majz'schen Erben von Zirkniz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 6ten August 1879, Z. 6539, auf den 21sten Jänner 1880 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Michael Sernel von Bonitve gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 233/24, Rectif.-Nr. 456 ad Grundbuch Herrschaft Radlischel auf den

25. August 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 24sten Jänner 1880.

(2830—1) Nr. 210.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Stadtkasse Laas (vertreten durch den Bürgermeister Herrn Gregor Lah) die mit dem Bescheide vom 14. Juli 1879, Z. 5950, auf den 16. Jänner 1880 angeordnete Feilbietung der von der Maria Zakrajzel von Großoblat am 15. Jänner 1874 um den Meistbot von 2583 fl. erstandenen Johann Zakrajzel'schen Realität Urb.-Nr. 15, Rectif.-Nr. 343 ad Herrschaft Radlischel auf den

25. August 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 21sten Februar 1880.

(2832—1) Nr. 3822.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Rudolf Endlicher in Laibach die exec. Versteigerung der dem Sebastian Turk von Topol gehörigen, gerichtlich auf 730 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 229 ad Grundbuch Herrschaft Orteneg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. August,
die zweite auf den
11. September
und die dritte auf den
11. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 22sten Mai 1880.

(2594—1) Nr. 5458.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Scherko von Zirkniz wird die mit dem Bescheide vom 7. März 1880, Z. 2542, auf den 2. Juni, 1. Juli und 1. August l. J. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Johann Vidrich von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 2096 fl. bewerteten Realitäten sub Rectif.-Nr. 90/1, Urb.-Nr. 139 ad Gut Hallerstein sub Rectif.-Nr. 397 ad Haasberg und sub Rectif.-Nr. 5, Urb.-Nr. 104 ad Filialkirchengilt St. Stefani in Lipsin wegen schuldigen 250 fl. s. A. mit dem früheren Anhang auf den

10. September,
7. Oktober und
10. November 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten Juni 1880.

(2575—1) Nr. 5499.

**Uebertragung zweiter und
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Andreas Marinko von Kirchdorf wird die mit dem Bescheide vom 24. März 1880, Z. 1905, auf den 16. Juni und 15. Juli l. J. angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 4435 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 52 fl. 50 kr. s. A. auf den

1. September und
1. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten Juni 1880.

(2574—1) Nr. 5295.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der Johann Kovčac'schen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 24. März 1880, Z. 1165, auf den 26. Mai, 24. Juni und 28. Juli l. J. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem mindj. Anton Švigelj von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1036 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 574 ad Haasberg wegen schuldigen 300 fl. s. A. auf den

15. September,
14. Oktober und
17. November 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 7ten Juni 1880.

(2842—1) Nr. 2633 bis 2641, 2986.

**Executive
Realitäten-Versteigerungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerrars) wegen rückständiger Steuern die executive Versteigerung:

a) der dem Johann Truden von Oberseedorf gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectif.-Nr. 836 vorkommenden, gerichtlich auf 1900 fl. bewerteten Subrealität;

b) der dem Jakob Kočevar von Laze gehörigen, im nämlichen Grundbuche sub Rectif.-Nr. 852 vorkommenden, gerichtlich auf 1698 fl. geschätzten Subrealität;

c) der dem Andreas Gregorc von Pudoč gehörigen, im Grundbuche Schneeberg sub Urb.-Nr. 64, Rectif.-Nr. 58 vorkommenden, gerichtlich auf 750 fl. bewerteten Viertelhuber;

d) der dem Michael Bebel von Altenmarkt gehörigen, im Grundbuche Schneeberg sub Urb.-Nr. 22, Rectif.-Nr. 18 vorkommenden, gerichtlich auf 820 fl. bewerteten Realität;

e) der der Theresia Benčina von Altenmarkt gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Altenmarkt sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden, gerichtlich auf 550 fl. bewerteten Drittelhuber;

f) der dem Johann Kerzil von Jggendorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 79 vorkommenden, gerichtlich auf 1400 fl. bewerteten Halbhuber;

g) der dem Jakob Korbiš von Pölland gehörigen, im Grundbuche Schneeberg sub Urb.-Nr. 249 vorkommenden, gerichtlich auf 1310 fl. bewerteten Drittelhuber;

h) der dem Jerni Rotnik von Altenmarkt gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb.-Nr. 156 vorkommenden, gerichtlich auf 1840 fl. bewerteten Subrealität;

i) der dem Johann Zakrajzel von Sterneck Hs.-Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche Radlischel sub Urb.-Nr. 81/83, Rectif.-Nr. 393 vorkommenden, gerichtlich auf 2647 fl. bewerteten Halbhuber und

k) der dem Georg Krašovec von St. Veit gehörigen, im Grundbuche Radlischel sub Dom.-Grundbuchs-Nr. 24 vorkommenden, gerichtlich auf 845 fl. bewerteten Rausche

bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. August,
die zweite auf den
22. September
und die dritte auf den
20. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 26sten April 1880.

(2827—1) Nr. 2017.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef GOLF von Altenmarkt pcto. 86 fl. 15¹/₂ kr. die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1878, Z. 10,516, auf den 21. Juni 1879 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 216 ad Grundbuch Stadtgilt Laas bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

28. August 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 24sten März 1880.

(2826—1) Nr. 2246.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormundschaft der minderjährigen Josef Majz'schen Erben von Zirkniz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 14. Juli 1879, Z. 5953, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Sterle von St. Veit gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 391 ad Grundbuch Herrschaft Radlischel im Reassumierungswege bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

28. August 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 15ten April 1880.

3000 bis 5000 fl.,

à 10 % verzinnt,
in Posten zu 200 fl., 300 fl. und 400 fl., werden zur Ablösung angeboten. Für die Einbringlichkeit wird gehaftet. Die Rücklösung nach drei Jahren wird sich vorbehalten. (2938) 3-1
Anfragen an die Administration dieses Blattes.

Die Bäckerei

in der Gradtscha Haus-Nr. 39 alt ist von Michaeli an zu vermieten. (2935) 3-1
Näheres bei der Hauseigentümerin.

villa-artiges Haus

Ein neuerbautes
mit einer Parkanlage und schönem Garten, Hausbrunnen u., ist in Rann zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.
Anfragen bei der Eigentümerin Haus-Nr. 29. (2879) 3-3

Albert Schäffer,

Handschuhmacher und chir. Bandagist,
Sternallee Nr. 8, Laibach,
empfehlte sein reich sortiertes Lager von

Wiener Glacé-Handschuhen mit dopp. Naht und seidener Tambournaht (neueste Mode), Reit- und Rutschierhandschuhen, Waschleder- und Zwirn-Handschuhen, Leder-Bettdecken, Regenmänteln, Strumpfbändern, Hosenträgern und Cravatten.
Lager von allen Gattungen Bruchbändern u. u. Einkauf von rohen Reh-, Gams- und Hirschhäuten. (2303) 7

Gesucht
worden für ein grosses, gediegenes literarisches Unternehmen

Reisende.

Verdienst sehr lohnend. Fachkenntniss nicht erforderlich.
Auch Beamte, Lehrer, Reisende anderer Branchen etc., welche sich namhaften Nebenverdienst verschaffen wollen, belieben sich zu melden. (2151) 156-17

Literarisches Institut, Gotha.

Wäsche,
eigenes Erzeugniss, und Herren- u. Damen-Modewaren solid und billig bei
G. J. Hamann,
Hauptplatz. (927) 59
Preiscurante franco.

(2884-2) Nr. 4117.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Margareta, Maria, Ignaz, Mathias, Ursula und Maria Leysler, letztere geborene Derkar.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, dass ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Rubriken vom Bescheid 14. April 1880, Z. 2077, womit Post-Nr. 106 von dem Urb.-Nr. 965 ad Herrschaft Reifnitz unter Eröffnung einer neuen Grundbucheinlage mit Uebertragung sämmtlicher Satzposten bewilligt wurde und Herr Johann Fajdiga, Gemeindevorstand in Soderschitz, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm obiger Bescheid zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten Juni 1880.

(2932-1) Nr. 5081.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 3. Mai d. J., Z. 3184, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des Jakob Dobrin von Laibach gegen Andreas Certounil von Mittervellach Nr. 19 für die unbekannt wo befindlichen Andreas Ballauz von Mittervellach, Maria Bukounil verehlt. Schraf, Stefan Kos von Sucha, Elisabeth Certounil geborne Schipez und Jakob Resmann lautenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger in Krainburg zugestellt wurden.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. Juli 1880.

Weinverkauf.

Tausend Eimer vorzüglichster Qualität, von 5 fl. bis 9 fl. per 56 Liter, empfiehlt das Gut Berlog unweit der Müttlinger Brücke in Kroatien.

(2937) 3-1 Eigentümer Philipp Šufflay, Gutsbesitzer.

„Foncière Pester Versicherungsanstalt.“

Die gefertigte Hauptagentenschaft bringt zur öffentlichen Kenntnis, dass Herr **Josef Regali,**
Bürger und Hausbesitzer u. in Laibach, St. Petersstraße Nr. 21, als **Subagent** für Laibach und Umgebung autorisiert und ermächtigt ist, Lebens- und Feuerversicherungsanträge anzunehmen und Prämienfelder zu tasfieren u. s. w. (2936)
Hauptagentenschaft der „Foncière Pester Versicherungsanstalt“ für Krain und Untersteiermark:
Franz Drenik.



Schneeglöckchen, Schönheitswasser.

Kein Toilettenartikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Vortrefflichkeit mit dem „Schneeglöckchen“ concurriren. Aus öligem, erfrischenden Substanzen erzeugt, beseitigt dieses Mittel in kürzester Zeit alle Unreinigkeiten der Haut und verleiht dem Teint eine blendende Weisse, Frische und Zartheit. Preis 1 fl. (bei Versendung 20 kr. für Sposten).

Wiener Toilette-Poudre.

Schneeglöckchen, in weiss und rosa, festhaltend und unsichtbar auf der Haut, von vorzüglicher Güte. — Preis per Carton 60 kr.

Zu beziehen durch **Otto Franz, Parfumeur, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 38.** (1546) 12-11

Niederlage in Laibach bei Herrn: Eduard Mahr, Parfumeur; in Klagenfurt: Josef Detoni, Friseur; in Villach: Mathias Fürst Sohn, Galanteriewarenhandlung.

(2889-1) Nr. 3074.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Wahrung der Rechte des unbekannt wo befindlichen Johann Zellinger Herr Mathias Koller von Laibach zum Curator bestellt, decretiert und ihm die diesgerichtliche Erledigung vom 3. April 1880, Z. 1680, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Laibach, am 15ten Juni 1880.

(2813-2) Nr. 13,706.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Matthäus Anzur von Gaberje Herr Dr. Sajovic in Laibach als Curator ad actum bestellt und demselben der Bescheid Z. 8318 zugestellt.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Juni 1880.

(2835-3) Nr. 1533.

Reassumierung exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:
Es sei über Ansuchen des Johann Koroscec als Machthaber der Theresia Koroscec von Boshkovo gegen Valentin Zadnik von Deutschdorf pcto. 210 fl. s. A. die mit dem Bescheid vom 26sten November 1876, Z. 7946, sistierte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Rectf.-Nr. 19 ad Grundbuch Pfarrhofsgilt Oblak mit dem vorigen Anhang auf den
13. August,
13. September und
13. Oktober 1880,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten März 1880.

(2931-1) Nr. 3183.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 3. Mai d. J., Z. 3183, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des Jakob Dobrin von Laibach gegen Franz Drinouz von Krainburg für den unbekannt wo befindlichen Gustav Heilmann von Laibach lautende Realfeilbietungsrubrik dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. Juli 1880.

(2837-2) Nr. 440.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Valentin Repinc von Voitsch die exec. Versteigerung der dem Anton Zabulovec von Laas gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 2, Rectf.-Nr. 2 ad Grundbuch Stadtgilt Laas bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
13. August,
die zweite auf den
13. September
und die dritte auf den
13. Oktober 1880,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten Februar 1880.

(2855-2) Nr. 3791.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gegeben:
Es sei über das Gesuch der Maria, Anna und Francisca Bidrich (durch den Machthaber Johann Tisou von Zdenstavas Nr. 14) in die Einleitung der Todeserklärung ihres seit dem Jahre 1848 verschollenen Onkels Jakob Bidrich von dort Nr. 14 gewilligt und diesem Herr Mathias Hodevar von Großlaschitz zum Curator ad actum aufgestellt worden.
Jakob Bidrich wird demnach aufgefördert,
binnen einem Jahre
das Gericht oder den Curator von seinem Leben in Kenntnis zu setzen, widrigens über neuerliches Ansuchen der Maria, Anna und Francisca Bidrich zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 8. Juli 1880.

(2824-2) Nr. 1334.

Freiwillige Realitätenversteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Baljavec von Swirtschach die freiwillige Versteigerung folgender, demselben eigenthümlich zur Realität Rectf.-Nr. 258 ad Radmannsdorf Einl.-Nr. 472 gehörigen Bestandtheile bewilligt, als:
Wohn- und Wirtschaftsgebäude Conscr.-Nr. 21, Parc.-Nr. 31 nebst dem abgegrenzten Theil der Wiesparc. Nr. 57 na vzarab, worüber sich auf der untern Seite die Servitut des Fahrweges vorbehalten wird, ausgerufen um 1025 fl.; Acker za reševom Parc.-Nr. 81 und Wiese daselbst Parc.-Nr. 82 um 450 fl., Acker pod nartom Parc.-Nr. 280 und Wiese daselbst Parc.-Nr. 281 um 250 fl., Hochwald kladnica Parc.-Nr. 390 um 600 fl., und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den
5. August 1880,
vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Swirtschach mit dem Anhang angeordnet worden, dass diese Realitätenbestandtheile bei dieser Feilbietung nur um oder über dem Ausrufspreis hintangegeben werden würden.
K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 7. Juli 1880.

(2831-2) Nr. 680.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Theresia Hudolin, Vormünderin der Anton Hudolin'schen Erben von Prezid, die exec. Versteigerung der dem Anton Troha von Babensfeld Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 117 ad Grundbuch Gut Neubabensfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
11. August,
die zweite auf den
11. September
und die dritte auf den
11. Oktober 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten März 1880.